

# Anmeldung

Per Fax (bis 21. Mai 2008): 0631 303-1249

Hiermit melde ich mich verbindlich an für das Symposium der LMK und der FH Kaiserslautern

„Heraus aus der Sackgasse: Neue Wege zur Digitalisierung des UKW-Universums mit DRM+“

am Donnerstag, 29. Mai 2008 von 9:30 bis 16:15 Uhr im Tagungszentrum Betzenberg, Fritz-Walter-Stadion – Nordtribüne, Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern.

Name, Vorname

Weitere Teilnehmer

Firma

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

## Ohne Stress zur Veranstaltung!

Nutzen Sie den **kostenpflichtigen** Shuttle-Service von und zu den Flughäfen Frankfurt, Hahn, Saarbrücken-Ensim oder Zweibrücken. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse **möglichst früh** den nachfolgenden Anbieter und geben Sie das Stichwort „DRM-KL“ an, damit bei entsprechender Nachfrage kostengünstige Sammeltaxis organisiert werden können.

Van Service | Guiseppe DiLiberto  
http://www.van-service.de | Tel. +49 (0) 6337 66 37



## Hotels in der Nähe des Tagungszentrums

- ▶ **Novotel** | St.-Quentin-Ring 1 | 67663 Kaiserslautern  
Tel. +49 (0) 631 20150
- ▶ **Schultes Hotel Du Vin** | Malzstraße 7 | 67663 Kaiserslautern  
Tel. +49 (0) 631 20169-0
- ▶ **Altes Zollamt** | Buchenlochstr.1 | 67663 Kaiserslautern  
Tel. +49 (0) 631 3166600

Weitere Hotels finden Sie auch auf den offiziellen Seiten der Stadt Kaiserslautern unter [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)

## Anmeldung und Information

IHK Zetis GmbH | Europaallee 10 | 67657 Kaiserslautern

Marion Marschall-Meyer  
Tel. 0631 303-1233 | Fax. 0631 303-1249 | [marschall@zetis.de](mailto:marschall@zetis.de)

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei!



## Symposium zum DRM+-Feldversuch in Kaiserslautern



## Heraus aus der Sackgasse: Neue Wege zur Digitalisierung des UKW-Universums mit DRM+

Donnerstag, den 29. Mai 2008, 9:30 Uhr  
Tagungszentrum Betzenberg  
Fritz-Walter-Stadion - Nordtribüne



## Information

### Digitales UKW-Universum mit DRM+

Seit fast 60 Jahren gibt es in Deutschland den analogen UKW-FM-Hörfunk im Band II. Nun kündigt sich eine neue, digitale Ära an: Seit dem 1. März 2008 strahlt die FH Kaiserslautern über einen eigenen Experimentalsender auf der UKW-Frequenz 87,6 MHz DRM+-Signale aus.

DRM+ ist ein Rundfunksystem, mit dem UKW-Sender im Frequenzbereich 87,5 MHz bis 108 MHz digitalisiert werden können. Die technische Herausforderung ist, in der langen Migrationszeit vom analogen zum digitalen UKW-Hörfunk neue digitale DRM+-Sender in das jetzt schon überfüllte UKW-Band einzuplanen. In Kooperation mit der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) führen die FH Kaiserslautern und die Bundesnetzagentur umfangreiche Feldmessungen im realen UKW-Umfeld mit zwei Schwerpunkten durch: Zum einen soll beurteilt werden, unter welchen technischen Bedingungen neue DRM+-Sender derart eingeplant werden können, dass der bestehende UKW-FM-Empfang weiterhin gewährleistet bleibt. Zum anderen soll die Versorgungsreichweite eines DRM+-Senders – auch im Vergleich zur klassischen UKW-FM-Versorgung – bestimmt werden.

Der Feldversuch liefert somit erste technische Grundlagen für die Entwicklung von Migrationsszenarien und -strategien zur Digitalisierung des UKW-Bereichs mit DRM+, die gerade für den regionalen und lokalen Hörfunk von essentieller Bedeutung sind. Insgesamt soll ein erster fundierter Nachweis darüber erbracht werden, dass DRM+ als technisches Rundfunksystem gegenüber dem UKW-FM-Hörfunk einen deutlichen Mehrwert für den Hörer sowohl in der Versorgungssicherheit beim portablen und mobilen Empfang als auch in der Audioqualität bieten kann.

Auf dem Symposium präsentieren die Projektpartner erste Resultate aus dem Feldversuch, daraus abgeleitete Schlussfolgerungen und – mit ein bisschen Glück – erstmals eine komplette Echtzeitübertragungskette zur Live-Übertragung über DRM+.

## Programm

9.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer

### Eröffnung

9:30 Uhr *Get Together*

9:45 Uhr **Begrüßung**

Manfred Helmes (Direktor LMK)

Prof. Dr. Uli Schell (Präsident FH Kaiserslautern)

Lindsay Cornell (BBC, Chairman TC DRM Konsortium)

10:15 Uhr **„Chancen für den Hörfunk in der digitalen Welt“**

Martin Stadelmaier (Chef Staatskanzlei Rheinland-Pfalz)

### DRM+ im UKW-FM-Umfeld

10:30 Uhr **Motivation zur Digitalisierung des UKW-Hörfunks**

Joachim Lehnert (LMK)

**Bisherige Laboruntersuchungen und Motivation des DRM+-Feldversuchs**

Prof. Dr. Andreas Steil / Felix Schad (FH Kaiserslautern)

11:00 Uhr *Kaffeepause / Ausstellungsrundgang*

11:30 Uhr **Technische Planungsansätze für digitale Sender im UKW-FM-Umfeld**

Prof. Dr. Andreas Steil / Felix Schad (FH Kaiserslautern)

12:15 Uhr *Mittagspause / Ausstellungsrundgang*

### Vorstellung der ersten Ergebnisse des DRM+-Feldversuchs

13:15 Uhr **Der DRM+-Feldversuch:**

- **Ziele und Konzept**
- **Sender- und Empfangsketten**
- **Ergebnisse zur**
  - **Verträglichkeit von UKW-FM mit DRM+**
  - **DRM+-Versorgung**
- **Vorfürungen**

Prof. Dr. Andreas Steil / Felix Schad (FH Kaiserslautern)

Vertreter der BNetzA

Ewald Hedrich / Olaf Korte (FhG IIS)

Michael Feilen

15:00 Uhr *Kaffeepause / Ausstellungsrundgang*

## Programm/Ausstellung

### Perspektiven für DRM+

15:30 Uhr **Motivation des DRM-Konsortiums**  
Detlef Pagel (NLM, Chairman Deutsches DRM-Forum)  
**Kann der UKW-Hörfunk überhaupt digitalisiert werden?**

Joachim Lehnert (LMK)

**Ausblick auf weitere, erforderliche technische Arbeiten**

Prof. Dr. Andreas Steil (FH Kaiserslautern)

16:15 Uhr *Networking / Ende der Veranstaltung*

### Ausstellung im Rahmen des Symposiums zum DRM+-Versuch in Kaiserslautern

#### Demonstration der Verträglichkeitsmessungen DRM+ und FM

Aufbau der FH Kaiserslautern

Stationärer Aufbau zum Empfang der DRM+- und FM-Signale der Versuchssender mit Lautsprechern und Messgeräten zur Bewertung von Audio-Störungen im Gleich- und Nachbarkanal

#### Demonstration von Anwendungen für DRM+

Aufbau des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (Erlangen) Audio-Demo mit Lautsprechern für Stereo und / oder 5.1 Journaline-Datendienst

#### Infostände

- Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)
- FH Kaiserslautern
- TU Kaiserslautern